

# FC Egenhausen Favorit in Oberschwandorf

**Kreisliga B Staffel 1** VfR Beihingen will gegen TSV Altensteig keine Überraschung erleben

Von Dennis Breisinger

Die Fußballer des VfR Beihingen haben mit vier Siegen einen Idealstart erwischt und führen vor dem 5. Spieltag der Kreisliga B, Staffel 2, die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung auf ein Verfolgerfeld von fünf Mannschaften an, das drei Punkte zurück liegt.

Am Sonntag erwarten die Beihinger den TSV Altensteig. Die Anhänger des SV Überberg können sich eine Woche nach dem 5:1-Kantersieg gegen die Spvgg Oberschwandorf ein weiteres Schützenfest, diesmal gegen Altay Nagold, gut vorstellen. Die SG Ebhausen/Rotfelden geht als klarer Favorit in das Heimspiel gegen den SV Etmannsweiler.

**VfR Beihingen – TSV Altensteig.** Trotz des Abstiegs aus der Kreisliga A1 im Vorjahr und einem gewissen personellen Aderlass haben die Beihinger die Köpfe nicht hängen lassen und zudem mit der Neuausrichtung der Mannschaft offensichtlich recht behalten. Mit 17:6 Toren und der Maximalausbeute von zwölf Punkten steht der VfR Beihingen souverän an der Tabellenplatz. Mit dem offensivstarken TSV Altensteig kommt jedoch eine Mannschaft nach Beihingen, die dieses Jahr durchaus gut aufgestellt ist.

**SG Rohrdorf/Iselshausen – SF Emmingen.** Die Platzherren haben jeweils einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage auf dem Konto und stehen im Mittelfeld. Noch ist unklar, in welche Richtung die Reise gehen wird. Die Emminger haben mit drei Siegen in vier Spielen einen guten Rundestart erwischt. Eine Über-



Walddorfs Schlussmann Jan-Marc Schmidt musste zuletzt beim 2:1 in Mindersbach nur einmal hinter sich greifen. Foto: Zepezauer

raschung in Rohrdorf ist nicht ausgeschlossen.

**Spvgg Oberschwandorf – 1.FC Egenhausen.** Die Oberschwandorfer konnten ihren bislang einzigen Sieg zum Saisonstart beim Gastspiel in Etmannsweiler einfahren. Zuletzt gab's für den Tabellenzweiten Niederlagen gegen den SV Überberg und in Rotfelden. Jetzt taucht gleich der nächste dicke Brocken auf dem heimischen Killberg auf. Der Tabellendritte aus Egenhausen, der eine von fünf Mannschaften mit neun Punkten ist und zuletzt knapp 2:1 in Altensteig gewann, will in Oberschwandorf seiner Favoritenrolle gerecht werden.

**SV Überberg – SKV Altay Nagold.** Schwerstarbeit kommt auf die bisher alles andere als sattelfeste Defensivabteilung des Schlusslichts aus Nagold zu. Gegner SV Überberg hat ebenso wie Tabellenführer VfR Beihingen bereits 17 Tore erzielt. Am Sonntag will das Team von SVÜ-Trainer Adnan Senses nicht nur das Punktekonto erhöhen, auch die Trefferquote soll weiter ausgebaut werden.

**SG Ebhausen/Rotfelden – SV Etmannsweiler.** Die SG Ebhausen hat sich gleich zu Beginn der Saison wieder in den oberen Tabellenregionen eingereiht. Um aber den ganz großen Wurf zu landen, muss die Offensive noch mehr auftrumpfen. Die bisher neun erzielten Tore wurden gleich von fünf Konkurrenten übertrumpft. Für den SV Etmannsweiler ist wohl auch in dieser Saison ein hinterer Tabellenplatz reserviert, der Defensivriegel des aktuellen Tabellenzehnten hat aber schon dem einen oder anderen Favoritenteam durchaus Kopfzerbrechen bereitet.

**SF Spielberg – SV Pfrondorf/Minders.** Beide Teams haben eine erfolgreiche Spielrunde 2014/15 hinter sich, sind aber in dieser Spielzeit bisher noch nicht so richtig in die Gänge gekommen. Der Vorjahresvierte aus Spielberg sammelte erst vier Zähler und wurde zuletzt beim 2:2 gegen die SG Rohrdorf/Iselshausen seiner Favoritenstellung nicht gerecht. Der SV Pfrondorf/Mindersbach hinkt mit drei Punkten und Tabellenplatz elf den eigenen Erwartungen bislang deutlich hinterher. Vor allem die Defensive macht Sorgen, mussten doch schon 13 Gegentore hingenommen werden. Zudem macht der Vorjahreszweite aus seinen Chancen viel zu wenig Tore.

**SSV Walddorf – Spvgg Bernneck/Zwerenb.** Die Walddorfer haben mit dem hart umkämpften 2:1-Sieg beim SV Pfrondorf/Mindersbach die passende Antwort auf das 3:7 in Beihingen gegeben. Gewinnt der SSV Walddorf das Derby gegen die noch sieglosen Bernecker, könnte die Mannschaft von Trainer Werner Reinhardt auf Platz drei oder vier nach vorne rücken.